

PROTOKOLL

ZWECK	11. Vollversammlung
DATUM	12. Oktober 2006
ZEIT UND ORT	16:00 Uhr, Alberschwende, Gasthaus Taube
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- LR Ing. Erich Schwärzler- Bgm. Rudi Lerch- Bgm. Anton Wirth- Bgm. Josef Mossbrugger- Bgm. Willi Müller- GF Christof Thöny- Willi Burtscher- Uta Illenberger- DI Marina Hämmerle- Walter Vögel- Isabel Gapp- Andreas Neuhauser- Franz Rüt
ENTSCHULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Wilfried Hopfner- Theresia Meusburger- Herlinde Moosbrugger- Petra Walser- Matthias Ammann- Christian Gantner- Werner Walser- Peter Bereuter- Lothar Ladner- Willy Säly- Marina Hämmerle- Urs Schwarz- Paul Ammann
PROTOKOLL	<ul style="list-style-type: none">- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 10. Vollversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht und Beschlussfassung, Jahresvoranschlag 2007
5. Bericht LEADER 2007 bis 2013
6. Allfälliges

zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bürgermeister Rudi Lerch begrüßt die Mitglieder zur 11. Vollversammlung in Alberschwende. Durch die Anwesenheit aller Talschaften durch mindestens einen Vertreter kann die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Ein besonderer Gruß gilt dem Landesrat Erich Schwärzler.

zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 10. Vollversammlung

Das Protokoll der 10. Vollversammlung wird einstimmig und ohne Ergänzung bewilligt.

zu Punkt 3– Bericht des Obmannes

Der Obmann hat einen mehrseitigen Bericht zusammengestellt. Dabei geht es um die Schwerpunktsetzung für das Jahr 2007. Das Jahr wird einerseits durch den Abschluss der Projekte und gleichzeitig durch die Entwicklung des neuen Leader Programmes geprägt sein. In seinem Statement begründet er die bevorzugte Variante (eine LAG in Vorarlberg) und vertieft den Wunsch, die Landesfachorganisationen wie Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer, ARGE Erneuerbare Energie, Energieinstitut usw. in den Entscheidungsprozess von Leader Projekten mit einzubinden. Diese Organisationen sollten ordentliche Mitglieder des Vereins werden können. Weitere Informationen siehe Anhang Bericht des Obmannes.

zu Punkt 4 – Bericht und Beschlussfassung, Jahresvoranschlag 2007

Andreas Neuhauser präsentiert den Voranschlag. Gegenüber dem Jahresvoranschlag 2006 liegt die größte Veränderung in der Position LAG-Management. Die Reduktion dieser Position war ursprünglich in noch höherem Ausmaß geplant, sie konnte jedoch durch das gute Wirtschaften der Vorjahre auf einem akzeptablen Stand gehalten werden.

Die Schwerpunkte des LAG-Managements sind die Betreuung der Projektträger in den laufenden Projekten. Eine zusätzliche Aufgabe erwächst dem LAG-Management durch die LAG-neu und durch die Notwendigkeit, einen regionalen Entwicklungsplan zu erstellen.

Insgesamt werden förderfähige Ausgaben in Höhe von € 78.600,- entstehen. Auf der Einnahmenseite werden neben den Standardförderungen durch EU, Bund und Land Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Sponsoring erzielt. Die Mehreinnahmen können für die Finanzierung von Projekten verwendet werden.

In der Diskussion stellt Landesrat Schwärzler fest, dass der Begriff „Abgang zur Projektfinanzierung“ irreführend ist. Dieser soll als „Beitrag zur Projektfinanzierung“ neu bezeichnet werden. Nach Beantwortung einer Reihe von Fragen wurde das vorgelegte Budget zur Abstimmung gebracht.

Das Budget wird in der vorgelegten Fassung, ohne Änderung, einstimmig angenommen.

zu Punkt 5 – Bericht Leader 2007 bis 2013

Dieses Thema wurde bereits in der LAG-Sitzung diskutiert und wird ebenfalls im Bericht des Obmannes aufgegriffen. Die Sitzungsteilnehmer erörtern die Varianten, es wird deutlich, dass die Abgrenzung für Leader Projekte gar nicht so einfach werden wird. Zum einen besteht der Wunsch, dass Leader Projekte, die zum Nutzen der Talschaften sind, auch von Landesorganisationen als Projektträger abgewickelt werden können. Zum anderen haben diese meist ihren Sitz in ihrem gewünschten Zielgebiet.

Dieses Thema wird wohl in der zukünftigen Diskussion um die Stellung des regionalen Entwicklungsplanes Diskussionsthema bleiben.

zu Punkt 6 – Allfälliges

Keine weiteren Anmerkungen

Die Sitzung kann planmäßig um 17.30 Uhr geschlossen werden.

Verfasser: Franz Rüb

Anhang: Bericht des Obmannes